

UNTER DER SALBUNG GOTTES...

Was immer wir im Namen Jesu tun, gelingt nur unter der Salbung des Heiligen Geistes... (nie aus eigener Kraft) Was aber ist darunter zu verstehen...? Wir sprechen meist dann von Salbung, wenn wir die Gegenwart Gottes und das Wirken seines Geistes besonders intensiv verspüren. Was aber steckt wirklich hinter den Salbungen Gottes...? Wen salbt Gott... in welcher Weise tut er das... und wozu...? Können wir etwas dazu beitragen...? Können wir uns bestimmte Salbungen aussuchen...? Können wir Gottes Salbungen irgendwie erwirken... verdienen... begünstigen... forcieren...? Sind Gottes Salbungen eine Muss- oder eine Kann-Option...?

WAS IST SALBUNG...?

- Zu biblischen Zeiten waren Salbungen (auch Ölungen genannt) einerseits eine wohl-tuende **Anwendung mit Salböl** von belebender, erquickender, reinigender, pflegender und heilender Wirkung... und von duftendem Wohlgeruch.
- Andererseits war Salbung auch ein **Ritual** zur Einsetzung, zur **Ernennung**, zur Autorisierung und zur Weihung... für ein Amt, für eine Verantwortung, für eine Aufgabe, oder für einen gesellschaftlichen oder geistlichen Stand oder Status. (z.B. gesalbt zum König, zum Priester, zum Ältesten...usw.)
- Im erweiterten, übertragenen Sinn, gilt das alles auch für geistliche Salbungen **mit und durch den Heiligen Geist**... Auch geistliche Salbungen sind wohltuend, erquickend, stärkend, reinigend, heilend und von stark duftendem Wohlgeruch.
 - **2.Kor 2,15:** Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch Christi unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren werden... Auch geistliche Salbungen dienen zur Einsetzung, Autorisierung in (allerdings geistliche) Ämter, Verantwortungen, Aufgaben, oder zur Weihung für einen geistlichen Stand oder Status. (manchmal auch in Verbindung mit einer äußeren Salbung und Handauflegung)
- Geistlich kommt allerdings noch eine weitere Dimension hinzu. Durch seine Salbungen (welcher Art auch immer), bezieht uns Gott in besonderer Weise mit ein, in sein Leben, in seine Liebe, seine Größe, sein Wesen, sein Handeln und seine Herrlichkeit. Wir werden gewissermaßen Teil seiner Göttlichkeit.

BASIS-SALBUNG... (die Salbung des Neuen Lebens)

Diese Salbung bekommen wir in dem Moment, wo wir Jesus unser Leben im Glauben anvertrauen... ihn als unseren Erlöser und Herrn anerkennen... und uns grundsätzlich und verbindlich unter Gottes Ordnungen, unter seine Regie und unter seine Autorität stellen... und ein Leben mit ihm beginnen... Also am Anfang unseres Glaubenslebens. (manchmal auch in Kombination mit anderen Salbungen)

Diese **Basis-Salbung** ist eine **bleibende** Salbung, die in uns **bleibt**. Sie ist die Voraussetzung für ein Glaubensleben mit und aus Jesus. ■ **1.Joh 2,27:** die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, **bleibt in euch**... Durch die **Basis-Salbung**, (des neuen Lebens), werden wir gesalbt, geweiht, befähigt, eingesetzt, autorisiert, ausgerüstet und ermächtigt, für unseren neuen **geistlichen Stand** und unsere neue geistliche Stellung... als **Kind** Gottes (Joh 1,12)... als **Glied** am Leibe Jesu (1.Kor 12,18+27 / Eph 4,16 / Röm 12,4) und als **Botschafter** an Christi statt (2.Kor 5,20)... Wir fangen an, himmlisch zu **duften**... Mit der **Basis-Salbung** empfangen wir dann **auch** den **Heiligen Geist** als elementarer Bestandteil des Neuen Lebens in Christus... ■ **Röm 8,9:** Wer aber Christi Geist nicht hat, **der ist nicht sein**. als Lebenshilfe, als unser **Begleiter**, als unseren **Beistand**, **Anwalt**, **Tröster**, **Helfer**, **Lehrer**, **Erzieher** und **Erneuerer**... sowie als Kraftquelle... um die Welt (in uns und um uns) zu überwinden, dem Feind zu widerstehen... und die Werke Gottes zu tun.

Manche meinen, das reicht und es bedürfe im Grunde keiner weiteren Salbungen mehr... Alle zusätzlichen Salbungen seien lediglich verzichtbarer **Luxus**... (von untergeordneter Bedeutung) **Ja, sie sind Luxus**... aber ein **notwendiger Luxus**, Luxus, um ein sieghaftes und segensreiches Leben führen zu können.

LUXUS-SALBUNGEN...

Göttliche Salbungen, können wir allerdings nur bedingt und nur ganz grob voneinander unterscheiden... Mal überschneiden sie sich... mal ereignen sie sich parallel und kombiniert... auch sind sie mal zart und leise... und ein andermal heftig und gewaltig... Trotzdem wage ich eine grobe Unterteilung nach Schwerpunkten.

- **Bestätigungs-Salbung**... Diese Salbung nennen viele Christen auch „**Taufe im Heiligen Geist**“. Sie ist (nach meinem Verständnis) gewissermaßen das göttliche Gegenstück zur Wassertaufe. Wie der Christ durch die Wassertaufe öffentlich bekundet, bezeugt bestätigt und bekräftigt, dass er nun zu Jesus gehört... so bekundet, bezeugt bestätigt und bekräftigt Gott **seinerseits** durch die Geistestaufe unseren neuen Status in Jesus und dass sein Geist nun in uns wohnt und wirkt... Begleitende Manifestationen, wie überschäumende Freude, tiefe Einsichten, ungestüme Freimütigkeit (Jesus zu bezeugen), spontane Weissagung und Zungenrede, wirken dabei wie eine Art Freisetzung des neuen Lebens im Geiste Gottes und demonstrieren, welche göttliche Wirkkraft jetzt in uns und durch uns am Werk ist. (Andere sehen in der Geistestaufe jedoch mehr eine **zusätzliche Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes**)... Erkenntnis ist eben Stückwerk.
- **Dienst- und Gaben Salbungen**... Dienst- und Gaben Salbungen, sind spezielle Salbungen (zusätzlich zur Basis-Salbung) für besondere Zwecke, Aufgaben, Dienste, Ämter, Aufträge und Situationen... (oder auch Zeiten) Durch unterschiedlich zugeteilte Salbungen, Gaben, Kräfte und Aufgaben, können wir uns **optimal** ergänzen, einander unterstützen und beistehen. Jeder nach dem Maß seiner Kraft und Salbung (Eph 4,16) **So funktioniert Leib Jesu**. ■ **Röm 12,4:** an einem Leib sind viele Glieder ... aber nicht alle Glieder haben dieselbe Aufgabe Wenn wir das nicht **erkennen** oder **akzeptieren**, werden wir aufeinander neidisch und es beginnt ein geistlicher Konkurrenzkampf, der Gottes Werk und unseren Dienst stark behindern kann. **Beispiel:** Ein Bruder hatte eine besondere Gabe der Weissagung... Er sah optisch Stellenangaben auf einer inneren Leinwand. z.B. Joh 3,16. Ich war **neidisch**... Mir kam es lediglich zu, diese Bibelverse dem jeweiligen Zusammenhang zuzuordnen und auszulegen. Das wiederum machte den Bruder **neidisch**... Er versuchte sich daher selbst mit Auslegungen... das wollte jedoch nie so richtig gelingen... So begehrten wir beide, was der andere hatte... Das aber würde einen von uns beiden überflüssig machen.

Merksatz... Eine **Nase** sollte nie begehren zu laufen... und **Füße** sollten nie begehren zu riechen... (Auch nicht im geistlichen Bereich)...

Wie bekommt man Luxus-Salbungen..? Es liegt nicht in unserem Ermessen, wann, wie und welche Salbungen und Gaben uns Gott schenkt... Das hat sich der Heilige Geist selbst vorbehalten... ■ **1.Kor 12,11** ...und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. Salbungen kommen jedoch immer nur durch **offene Türen**... durch Türen der Bereitschaft, der Hingabe, des Gehorsams, der Treue und des Glaubens... Indem wir uns danach **ausstrecken** und darum **bitten**... (und nicht blockieren) ■ **Mt 7,7:** **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan**. Indem wir der **Sünde keinen Raum** geben... (Sünde blockiert) ■ **Jer 5,25:** **Aber eure Verschuldungen verhindern das, und eure Sünden halten das Gute von euch fern**. Indem wir über wenigem (die Basis-Salbung) **treu** sind...

■ **Mt 25,21:** *du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen...*

■ **Präsenz-Salbungen...** Hier offenbart Gott in besonderer Weise seine **Präsenz** und greift spürbar in unser Leben ein... Hier bekommen wir seine Gegenwart, seine Kraft, seine Größe, seine Liebe und seine Herrlichkeit in besonderer Weise, zu spüren. Diese Salbungen (auch **Schechina-Salbungen**) bekommt man nicht, sie kommen über uns... Wir werden von der Gegenwart Gottes übernatürlich berührt, ergriffen, erfasst und überwältigt... (auch in Verbindung mit Zeichen und Wundern, mit Visionen, mit übernatürlichen Heilungen und übernatürlichen Manifestationen)... Solche Salbungen geschehen an Gläubigen und Nicht-Gläubigen... an Einzelnen und an Gruppen... Manchmal kommen sie wie ein zarter Hauch über uns... manchmal aber auch wie ein gewaltiges Naturereignis... zuweilen springen sie über auf einzelne Menschen, auf Versammlungen, Gebäude und sogar auf ganze Gebiete.

Was passiert bei solchen Salbungen...? Ich erlebte Gottes Präsenz sehr unterschiedlich... mal wie eine Erleuchtung göttlicher Erkenntnis... mal fand ich mich lachend auf der Erdeliegend... mal war sie verbunden mit Manifestationen von Geistesgaben... mal kam sie wie eine Dusche des Glücks über mich... mal bin ich unter der Gewalt der Salbung umgefallen... mal habe ich gejubelt, gejauchzt und getanzt... mal durchflutete mich tiefer Friede... mal erlebte ich dabei eine eigene Wunderheilung mal wurde ich geleitet, einem Kranken Heilung zuzusprechen... mal war sie von Gänsehaut begleitet... mal durchflutete mich wohlige Wärme... mal durchzuckte es mich wie ein Blitz... mal wurde ich einfach nur gestärkt, ermutigt, getröstet, beglückt... (Macht euch auf einiges gefasst).

Nicht auf Wunsch... Solche Salbungen können wir nicht auf Wunsch abrufen, auch nicht verdienen oder bewirken... Sie sind allein Ausdruck der überfließenden **Gegenwart**, Gnade und Zuwendung Gottes... Dennoch können wir uns dafür **öffnen...** durch unsere Hingabe, unsere Bereitschaft... und indem wir uns danach ausstrecken und darum bitten... ■ **Mt 7,7:** *Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden...* Anbetung ist dabei die wirkungsvollste Art sich dafür zu öffnen.

■ **Intim-Salbung...** (Salbung der Gottesnähe) Das ist die persönlichste aller Salbungen... Wir erleben in besonderer Weise die **Nähe Gottes**... Wir lassen uns von Gott berühren (geistlicher Körperkontakt)... Wir verschmelzen gewissermaßen mit Gott... Wir werden eins mit Gott... ■ **Joh 17,23:** *Sie in mir und ich in dir: So sind wir vollständig eins...* Wir tauchen dabei tief ein in Gottes Liebe... in sein Wesen... in seine Freude... in seinen Frieden... in sein Erbarmen... in seine Wahrheit... in seinen Willen (Wegweisung)... in seine Pläne... in seine Kraft... in seine Treue... in seine Herrlichkeit... usw. Diese **Nähe** wirkt im höchsten Maße Wesensverändernd...

■ **2.Kor 3,18:** *und wir werden verklärt (umgestaltet) in sein Ebenbild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist.* Das neue Leben in Christus nimmt mehr und mehr Gestalt in uns an... Da bleibt keiner wie er ist...!

■ **Eph 4,13:** *bis wir alle hingelangen... zum vollen Maß der Fülle Christi...*

Was müssen wir tun...? Wir müssen nur wollen und seine Nähe suchen...

■ **Ps 105,4:** *Fragt nach dem HERRN... suchet sein Angesicht allezeit!*

Das tun wir durch Gebet, Anbetung und Lobpreis... ■ **Ps 100,2:** *...kommt vor sein Angesicht mit Jubel!* Und indem wir uns auf Gottes Wort einlassen... Indem wir uns mit ganzer Hingabe seiner Autorität unterstellen... und indem wir die unterstützende und ansteckende Gemeinschaft der Gläubigen nutzen. (Gebetsstunde, Hauskreis, Gottesdienste...)

■ **Salbung der Geistesfülle...** Alle bisherigen Salbungen zielen und münden in diese eine Salbung... die Salbung der „**Geistesfülle**“... (**Salbung überall hin**) Diese Fülle ist nicht nur eine Frage der Zuteilung von Gott... Diese Fülle hängt vor allem auch von uns selbst ab... Wieweit (bzw. wie vollständig) wir uns vom Geist Gottes erfüllen, erfassen, durchdringen und bestimmen lassen... (in all unseren Lebensbereichen und Lebensfunktionen... in all unserem Denken, Sinnen, Trachten und Handeln... **bis in die letzten Fasern unseres Daseins**) ■ **Eph 5,18:** *... werdet voll Geistes...!*

IM RICHTIGEN MODUS...

Salbungen sind keine Selbstläufer... (nicht automatisch)... Salbungen sind lebendiges Wasser von dem man trinken muss... Dieses Wasser wird in uns zu einer lebendigen **Quelle** (Joh 4,14)... von der dann **Ströme lebendigen Wassers** ausgehen... (Joh 7,38) Damit das gelingt, müssen wir in den **richtigen Modus** schalten.

■ **Schlummer - Modus...** Wir wissen entweder nichts von göttlichen Salbungen... oder sie liegen brach... (weil wir sie verachtet, verweigert, oder vernachlässigt haben)... Ich erinnere da an das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden (Lk 19,11ff) **falscher Modus**

■ **Angst - Modus...** In diesem Modus haben wir Angst vor göttlichen Salbungen... sie sind uns **nicht geheuer**... Wir befürchten, Übernatürliches könne auch vom Feind sein (auch **Natürliches**)... oder befürchten, die Kontrolle zu verlieren... oder fürchten uns zu blamieren (was sagen die anderen...?) Vielleicht stecken ungute Erfahrungen dahinter, oder falsche Vorstellungen (aufgrund falscher Lehre oder falscher Vorbilder)... Vielleicht scheuen wir einfach nur unbekanntes Terrain (als ob wir uns fürchten müssten vor dem, was Gott uns zugedacht hat) **...falscher Modus...!**

■ **Eigen - Modus...** Es gibt Menschen, die bemühen sich, ohne Gottes Salbungen Gottes Werke zu tun, aus eigener Kraft und eigener Frömmigkeit. (Das nennt die Bibel **Gesetzeswerke**)... Sie meinen erst ihre eigenen Möglichkeiten für Gott ausschöpfen zu müssen... danach wäre dann Gott dran (mit seinem Möglichkeiten) Keiner aber ist in der Lage aus eigenem Vermögen, oder eigener Frömmigkeit heraus irgendetwas für Gott oder im Namen Jesu zu tun... Das geht nur **mit ihm**...! (unter seiner Salbung)

■ **Apq 17,25:** *Gott läßt sich nicht von Menschenhänden bedienen, als ob er etwas bedürfte, er gibt selbst allen Wesen Leben und Odem* **...falscher Modus...!**

■ **Schmarotzer - Modus...** In diesem Modus wollen Menschen nur von den Salbungen anderer profitieren, ohne sich eigenen Salbungen zu öffnen. Sie fordern von anderen, dass sie voll Geistes sind... von anderen, dass sie das nötige Geld aufbringen... von anderen, dass sie für ihre Belange stellvertretend vor Gott eintreten... Sie selbst wollen sich nur wohlfühlen, genießen und (von anderen) profitieren. **falscher Modus**

■ **Glaubens -Modus...** Hier ist der Glaube als Lebensform gemeint, (im Verbund mit Jesus, mit Gott dem Vater und mit dem Heiligen Geist). ■ **Hebr 11,27:** *...er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.* Im „**Glaubens-Modus**“ teile ich mein Leben mit Jesus... und Jesus teilt sein Leben mit mir. (rückhaltlos) Gott macht meine Anliegen zu seinen Anliegen... und ich mache Gottes Anliegen zu meinen Anliegen. (rückhaltlos) Ich verlass mich darauf, dass alles, was mir Gott zugedacht hat, das Beste ist, was mir passieren kann. (rückhaltlos) Darum ignoriere und verschlafe ich Gottes Salbungen nicht... ich habe keine Angst davor... ich setze nicht auf mein eigenes Können... ich schmarotze nicht auf Kosten anderer... Ich begehre vielmehr Gottes Salbungen von ganzem Herzen... ich strecke mich danach aus... ich öffne mich dafür... ich lasse mich darauf ein... ich ergreife sie... und praktiziere sie. **...richtiger Modus...!**